

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. Januar 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Praeludium für Orgel (G-dur, Bd II), gespielt von Herrn M. Birn.

2. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:** Motette (op. 69).

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du verheißten hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland geseh'n den du bereitet hast vor allen Völkern, daß er ein Licht sei den Heiden, und zu Preis und Ehre deines Volkes Israel. Herr, nun lässest du zc.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. **Joh. Seb. Bach:** Arie aus der Cantate „Jesu, nun sei gepreiset“, vorgetragen von Fräulein Frieda Heinicke.

Laß uns, o höchster Gott, das Jahr vollbringen, damit das Ende so, wie dessen Anfang sei. Es stehe deine Hand uns bei, daß künftig, bei des Jahres Schluß, wir bei des Segens Überfluß, wie jetzt ein Halleluja singen.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 297, 8.

So lob' und lieb' ich in der Stille und ruh' als Kind in deinem Schoß. Ich schöpf aus deiner Gnadenfülle und bin nun aller Sorgen los. Ich sorge nur vor allen Dingen, wie ich zum Himmel möge dringen und halt' im Glauben mich bereit. Ach, zieh' mich, zieh' mich weit von hinnen; was du nicht bist, laß ganz zerinnen, o reiner Glanz der Ewigkeit.

Vorlesung.

5. **Wilhelm Anger:** Andante religioso für Violine, gespielt von dem Komponisten.

6. **Oskar Hermann:** Geistliches Lied (op. 107 Nr. 3), vorgetragen von Fräulein Frieda Heinicke.

O, daß mich Engelschwingen trügen, wohin die Sehnsucht längst sich schwang! O, daß schon heut und lebenslang mein Herz und deins zusammen schlugen! — Da mahnt dein Wort: Laß fort und fort an meiner Gnade dir genügen.

Oft will der Kleinmut mich betrügen, wenn es an Hochzeitswein gebracht; kommt deine Stunde, Herr, noch nicht? Wann quillt das Wunder in den Krügen? Da mahnt dein Wort: zc.

Daß mich nicht Satans Fäuste schlugen, hab' dreimal ich dem Herrn geklagt. Und dreimal hat der Herr gesagt: Im Kreuzeszeichen sollst du siegen! Drum laß ich gern, still in dem Herrn, an seiner Gnade mir genügen.

(H. Abgel.)

7. **Orlando di Lasso:** Motette.

Domine, in auxilium meum respice; confundantur et revereantur, qui quaerunt animam meam, est auferant eam. Domine in auxilium meum respice.

(Herr, eile mir beizustehen; es sollen verstört werden und sich fürchten, die nach meiner Seele trachten, daß sie sie dahinraffen. Herr, eile mir beizustehen.)